



Der Präsident des Kronacher Lions Clubs, Dr. Hubert Heckhausen (rechts), übergibt an Landrat und BRK-Vorsitzenden Oswald Marr (2. v. r.) einen symbolischen Scheck über 1000 Euro. Mit im Bild (von links) die Lions-Mitglieder Ulrich Stempel und Folker O. Wiesend.

Foto: Alexander Löffler

Lions Club spendet 1000 Euro

UNTERSTÜTZUNG Nach dem verheerenden Erdbeben auf Haiti hat sich der Club entschlossen, kurzfristige Hilfe zu leisten.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **ALEXANDER LÖFFLER**

Kronach – Präsident Dr. Hubert Heckhausen übergab am Freitag im Landratsamt einen symbolischen Scheck an Landrat und BRK-Kreisvorsitzenden Oswald Marr. Den Betrag selbst wird der Club an das Rote Kreuz überweisen. „Wir müssen einen Wettlauf mit der Zeit machen“, betonte Heckhausen die Notwendigkeit einer schnellen Hilfe, die der Lions Club erst am Donnerstagabend beschlossen hat. „Wir haben uns überlegt, wer der richtige Adressat ist“, betonte Heckhausen. Die Entscheidung sei letztlich für das Rote Kreuz gefallen,

weil dieses „relativ schnelle Hilfe leisten kann“.

„Ich freue mich außerordentlich, dass der Lions Club eine solche Wohltat vollbringt, denn die Not in Haiti ist wirklich groß“, betonte Marr, der in diesem Zusammenhang das segensreiche Wirken des Lions Clubs würdigte. Der Lions Club habe viele Projekte konzipiert, begleitet und auch durchgeführt. Genau das sei im Vergleich zu anderen etwas Besonderes, lobte Marr dieses Engagement. Indes hoffte er auf weitere finanzielle Hilfe für das Katastrophengebiet und dessen Menschen. „Man kann nur hoffen, dass die Hilfe dort schnell er-

folgreich ist. Das alles kostet aber Geld“, unterstrich Marr die Wichtigkeit von Spenden.

🕒 **Veranstaltung**

Am Montag, 18. Januar, laden der Lions Club Kronach und die Goethe-Gesellschaft Kronach zu einer Veranstaltung in der Kronacher Synagoge ein. Dort wird der Direktor des Bamberger Künstlerhauses Villa Concordia, Professor Dr. Bernd Goldmann, über das Thema „Literaturpreise und der Nobelpreis für Literatur an Herta Müller“ referieren.

Abspaltung kein Unglück

Kronach – Nachdem sich eine Gruppe von Mitgliedern des Lions Clubs Kronach kürzlich abgespalten und den Lions Club Kronach Festung Rosenberg gegründet hat, stellte Dr. Hubert Heckhausen klar, dass es nach wie vor den Lions Club Kronach gebe. „Der vor 40 Jahren gegründete Club wird unter meiner Führung mit dem entsprechenden Leitgedanken ‚we serve‘ weitergeführt“, betonte der Präsident des alteingesessenen Clubs. Offensichtlich hat es in der bisherigen Zusammensetzung unterschiedliche Auffassungen über die künftigen Aktivitäten gegeben. „Wir können angestoßene Projekte nicht einfach so aufgeben. Das geht nicht“, erklärte Ulrich Stempel und verwies dabei auf die Nachhaltigkeit des Wirkens des Lions Clubs Kronach. Heckhausen verdeutlichte, dass sich der Lions Club Kronach auch weiterhin sowohl im kulturellen als auch im sozialen Bereich engagieren werde. Ulrich Stempel hob in diesem Zusammenhang die Markenzeichen des lange bestehenden Clubs hervor: Schnelligkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Für Heckhausen ist die Abspaltung einiger Mitglieder kein Unglück. „Konkurrenz belebt das Geschäft“, nimmt der Präsident die aktuelle Situation sportlich. „Wir wünschen dem neuen Club, dass er erfolgreich sein wird.“ Immerhin komme das Wirken der Gesellschaft zugute.



Hubert Heckhausen